

Produktionsverlagerung

Wie komplexe Maschinen- und Standortverlagerungen strukturiert geplant, effizient gesteuert und nachhaltig zum Erfolg geführt werden.

05. – 06. Mai 2026 | **Frankfurt am Main**

Ihre Themen:

- Projektstart und Stakeholdermanagement
- Verlagerungsplanung und Arbeitspakete
- Risiko- und Notfallmanagement
- Bestandsmanagement und Lieferfähigkeit
- Technische Vorbereitung und Dokumentation
- Demontage, Transport und Versicherung
- Remontage und Produktionsanlauf
- Digitale Tools und IT-Integration
- Vertragsmanagement und Reporting

Ihr **Leitfaden** für eine erfolgreiche Produktionsverlagerung zu neuen Standorten im In- und Ausland.

Praxisbeispiel:
Vorbereitung eines kompletten Fabrikumzugs SAMSON AG

Ihre Experten für Produktionsverlagerung:



Johannes Schätzl
Gründer und Geschäftsführer,
Logondis LogisticsUpgrade GmbH



Dr. Timo Kümmerle
Vice President Global Supply Chain Management,
SAMSON AG

Tag 1: Planung und Vorbereitung

Ihr Seminarleiter: Johannes Schätzl

9:00 Begrüßung und Vorstellung

Ziele des Seminars, Teilnehmer- und Projektvorstellung

9:30 Projektstart und Stakeholdermanagement

- Aufbau eines interdisziplinären Projektteams (z. B. Logistik, Qualität, Produktion)
- Klare Kommunikationsstruktur und Meeting-Landschaft (Daily, Review, Kick-Offs)
- Erstkontakt und Rollenklärung aller Stakeholder (OEM, Lieferanten, interne Abteilungen)
- Definition von Projektzielen: Versorgungssicherheit, Termintreue, transparente Steuerung

10:30 Kaffeepause

10:45 Verlagerungsplanung und Arbeitspakete

- Erstellung eines MS Project-Plans mit Terminschiene und Arbeitspaketen
- Zuordnung von Verantwortlichkeiten je Arbeitspaket (Produktion, Logistik, Qualität etc.)
- Planung von Ressourcenbedarf (FTEs, Maschinen, Behälter, Personal)
- Meilensteinplanung und strukturierte Projektphasen gemäß Kundenvorgaben

12:00 Mittagspause

13:00 Risiko- und Notfallmanagement

- Identifikation und Bewertung von Risiken: Qualität, Termin, Technik, Personal

- Einführung eines Eskalationsmechanismus (z. B. bei Lieferausfall oder Maschinenproblemen)
- Planung von Notfallmaßnahmen: z. B. Sicherheitsbestände, Ersatzmaschinen, Rückfalllösungen
- Umgang mit unvorhergesehenen Ereignissen (z.B. Maschinenschäden etc.)

14:00 Bestandsmanagement und Lieferfähigkeit

- Aufbau einer FIFO-Strategie zur Sicherstellung von Chargenfolge und Versorgung
- Vorproduktion und Umpackprozesse (z. B. Einweg- zu BMW-Mehrwegverpackung)
- Nutzung von Excel-Tracking-Tools und EDI-Abgleich zur Bestandskontrolle
- Abstimmung mit After-Sales, Einkauf und Produktion zu Mengenbedarfen

15:15 Kaffeepause

15:30 Technische Vorbereitung und Dokumentation

- Ist-Zustandsdokumentation der Maschinen (inkl. Referenzteile, Maschinenfähigkeit)
- Vorbereitung und Umsetzung von Freigabeprozessen
- Schulung durch erfahrene Bediener, Minimierung von Anlaufverlusten am neuen Standort
- Sicherung und Analyse von Maschinendaten, Zeichnungen, Layouts

Tag 2: Umsetzung und Steuerung

9:00 Demontage, Transport und Versicherung

- Auswahl und Steuerung externer Verlagerungsdienstleister (z. B. Pro-Tech, Scholpp)
- Klärung von Genehmigungen, Transportwegen, Zollformalitäten und Versicherungsschutz
- Definition von Verpackung, Transportsicherung und Ersatzteillogistik
- Berücksichtigung technischer Überholungen oder Retrofit vor dem Aufbau

10:30 Kaffeepause

10:45 Remontage und Produktionsanlauf

- Strukturierter Wiederaufbau und Inbetriebnahmeplan inkl. Funktions-tests
- Durchführung von Bemusterungen (z. B. Deckblatfreigabe bei Automotive)
- Anlaufmanagement mit Produktion, Instandhaltung und Qualitätssicherung
- Dokumentation und Reporting der Wiederanlaufphase

12:00 Mittagspause

13:00 Digitale Tools und IT-Integration

- Nutzung von Tools wie MS Project, Excel, NextOne, BMW-Kamäleon zur Steuerung und Auswertung
- Einrichtung von MS Teams Federation für ortsübergreifende Zusammenarbeit
- EDI-Anbindung und DFÜ-Prozesse zur Datenübertragung mit Kunden und Lieferanten

- Aufbau automatisierter Statusberichte und Monitoring-Dashboards

14:15 Kaffeepause

14:30 Vorbereitung eines Fabrikumzugs aus Sicht des Supply Chain Managements

Abstract: Vergleich des alten und des neuen Standorts (Layoutalternativen). Die Zielsetzung des Bestandsaufbaus mit den Berechnungen und Werkzeugen. Logistikplanung während der Umzugsphase und zum Schluss den großen Umzug von knapp 50.000 Lagerplätzen.

Dr. Timo Kümmerle

Vice President Global Supply Chain Management
SAMSON AG

15:30 Vertragsmanagement und Reporting

- Erstellung von Lasten-/Pflichtenheften mit klaren Anforderungen an Dienstleister
- Regelmäßige Management-Reports (z. B. PowerPoint Summary, Status Reports)
- Dokumentation aller Entscheidungen, Probleme und Fortschritte in strukturierter Form
- Lessons Learned zur Optimierung zukünftiger Verlagerungsprojekte

16:30 Zusammenfassung & offene Fragen

Diskussion, Feedback, Transfer in eigene Projekte

17:00 Verabschiedung & Abschluss

Hintergrund und Zielsetzung des Seminars

Produktionsverlagerungen – ob innerhalb eines Unternehmensnetzwerks oder zu neuen Standorten im In- und Ausland – sind in der Industrie längst Alltag. Getrieben durch strategische Entscheidungen, Kostenoptimierungen oder Standortschließungen, stellen sie Unternehmen dennoch jedes Mal vor komplexe Herausforderungen. Denn die Umsetzung einer Maschinen- oder Produktionsverlagerung erfordert weit mehr als technische Expertise: Sie verlangt präzise Planung, stringente Steuerung, enge Abstimmung zwischen allen Beteiligten und nicht zuletzt ein tiefes Verständnis für Abhängigkeiten in Lieferkette, Qualitätssicherung und Anlaufmanagement.

Die Risiken solcher Projekte sind ebenso vielfältig wie ihre Chancen: Produktionsausfälle, Qualitätsprobleme oder Versorgungsengpässe können immense Folgekosten verursachen. Gleichzeitig bieten professionell durchgeführte Verlagerungen die Möglichkeit, Prozesse zu verschlanken, Standorte effizienter aufzustellen und neue Märkte zu erschließen.

Dieses Seminar gibt einen strukturierten Überblick über alle relevanten Phasen einer Produktionsverlagerung – von der initialen Planung und Risikobewertung über die operative Umsetzung bis hin zur stabilen Wiederanlaufphase. Ausgehend von realen Industrieprojekten werden konkrete Vorgehensweisen vermittelt, wie typische Stolpersteine in der Praxis vermieden und Projektziele auch unter Zeitdruck zuverlässig erreicht werden können.

Nutzen für die Teilnehmer

Die Teilnehmer lernen, wie sie komplexe Verlagerungsprojekte methodisch vorbereiten, klar strukturieren und effizient umsetzen. Sie erhalten Einblick in typische Fehlerquellen und bewährte Lösungsansätze – von der Bestandsplanung über Transport und Inbetriebnahme bis zur IT-Integration und Serienfreigabe. Durch die Kombination aus Erfahrungswissen, Diskussionen und Beispielen aus realen Kundenprojekten entwickeln die Teilnehmern ein klares Verständnis für die entscheidenden Erfolgsfaktoren bei Verlagerungen.

Seminarmethodik

Das Seminar ist praxisnah und interaktiv aufgebaut. Impulsvorträge wechseln sich mit Diskussionen und der Analyse konkreter Projektbeispiele ab. Die Inhalte basieren auf realen Industrieprojekten (u. a. aus der Automobilzulieferindustrie) und geben den Teilnehmern Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über Herausforderungen und Lösungsansätze im eigenen Unternehmen. Dabei werden keine theoretischen Methodenmodelle vermittelt, sondern erprobte Herangehensweisen, die sich in der betrieblichen Realität bewährt haben.

Zielgruppe:

Das Kompaktseminar richtet sich an die Werkleitung, Betriebsleitung und Geschäftsführung. Angesprochen sind Führungs- und Fachkräfte aus den Unternehmensbereichen Fabrikplanung, Industrial Engineering, Arbeitsvorbereitung, Facility Management, Logistikplanung, Montage, Fertigung, Produktionsplanung und -steuerung, Logistik, Lager, Transportmanagement, Distribution, Produktionslogistik, Supply Chain Management, Produktions-/Lean-/Prozessmanagement, Beschaffung/Einkauf sowie EDV/Organisation.

Ihre Referenten:

Johannes Schätzl, M.Sc. ist Gründer und Geschäftsführer der Logondis LogisticsUpgrade GmbH. Seit über zehn Jahren berät er internationale Unternehmen – insbesondere in der Automobilindustrie – bei der Planung, Umsetzung und Optimierung globaler Versorgungsketten. Seine Schwerpunkte liegen in der Entwicklung von Lösungen für das Projektmanagement, Standortverlagerungen und logistische Befähigung von Lieferanten in der produzierenden Industrie.



Er verfügt über fundierte Erfahrung sowohl in der operativen Steuerung als auch in der strategischen Planung logistischer Prozesse. Internationale Projekte, etwa beim Werksaufbau von BMW in Mexiko, führten ihn für mehrere Jahre ins Ausland.

Herr Schätzl ist Betriebswirt mit einem Masterabschluss in Logistik und Supply Chain Management. Er verbindet analytisches Denken mit Hands-on-Mentalität und kennt sowohl die Anforderungen internationaler Konzernstrukturen als auch die Realitäten auf dem Shopfloor. Seine Kunden schätzen seine Fähigkeit, operative Herausforderungen zielsicher zu analysieren, Stakeholder zu integrieren und Lösungen umsetzungsstark voranzutreiben.



Dr. Timo Kümmerle ist seit 2011 bei der SAMSON AG tätig und konnte in verschiedenen Positionen umfassende Erfahrungen sammeln. Nach seiner Promotion begann er als Ingenieur im Bereich Produktion, wo er für die Betreuung des Produktionsstandorts in den USA verantwortlich war. Zu den Aufgaben gehörten die Budgetplanung, die Entwicklung neuer Prozesse sowie deren Optimierung. In der Rolle des Leiters des Auftragszentrums baute er diese neue Abteilung bei SAMSON auf und führte erfolgreich das APS-System FE-LIOS ein.

Als Senior Technology Manager Process Innovation widmete er sich der Umsetzung von Digitalisierungs- und Prozessinnovationsprojekten, bevor er die Position des Leiters Supply Chain Excellence übernahm. In dieser Funktion war er für die SAP Einführung in der Disposition und den Abwicklungsprozess zuständig. Er entwickelte und überwachte KPI-Systeme und optimierte die Prozesse in der Auftragsbearbeitung.

Seit 2020 ist er als Vice President Global Supply Chain Management tätig. In dieser Rolle verantwortet er die Bereiche Logistik, Materialplanung und -steuerung, das Auftragszentrum sowie die Kundenauftragsabwicklung und verantwortet so die Effizienzsteigerung und globalen Weiterentwicklung der SAMSON Lieferketten.

Tagungsort:

Der genaue Veranstaltungsort wird Ihnen ca. 14 Tage vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Ihre Anmeldung:

Ihre Anmeldung können Sie über unseren Anmeldebogen auf der letzten Seite, per E-Mail an info@awf.de oder unser Anmeldeformular im Web einfach und komfortabel vornehmen:

<https://www.awf.de/awf-seminare/anmeldung-zu-einem-awf-kompaktseminar/>

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Hotelempfehlung informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Im Falle einer Präsenz-Veranstaltung kann die Abmeldung bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos erfolgen. Erfolgt die Abmeldung weniger als 21 Tage vor Beginn der Präsenz-Veranstaltung, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt

Euro 1.390,00 zzgl. Mehrwertsteuer.

Teilnehmer aus den AWF Mitgliedsfirmen erhalten 15% Preisnachlass auf die reguläre Seminargebühr.

Bereits der 2. Teilnehmende aus dem gleichen Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung (regulärer Preis). Eine Kumulierung von Preisnachlässen ist ausgeschlossen. Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung.

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten.

Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. **Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter 02407 / 9565-51 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Anmeldung zum **Kompakt-Seminar S 3476****Produktionsverlagerung****am 05. – 06. Mai 2026** in Frankfurt am Main**Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!**

Name _____

Vorname _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Telefon _____

Telefax _____

Email _____

Gültige Rechnungsadresse*:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Email _____

Bestellnummer _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein! Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.

Die Teilnehmer werden hiermit darüber informiert, dass die AWF GmbH eine Teilnehmerliste als Unterlage zur Abrechnung der Veranstaltung benötigt und zum Aufbau eines Netzwerkes an die anderen Teilnehmer weitergibt. Mit der Unterzeichnung auf der Teilnehmerliste willigen Sie in die Verarbeitung der obigen Daten zu dem o.g. Zweck ein. Die Einwilligung ist freiwillig, jedoch ist ohne die Einwilligung eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich, da die Veranstaltung ohne Erhebung dieser Daten nicht abgerechnet werden kann. Sie können die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Erhebung und Verarbeitung der bis dahin erhobenen Daten bleibt jedoch zulässig.